



Xeltis erweitert nach Abschluss des Übergangsjahres die Serien-B-Finanzierung auf 30 Millionen Euro

2015: Positive Ergebnisse bei den ersten beiden klinischen Studien, ein starkes Führungsteam und korporative Anerkennung

Zürich, 17. Dezember 2015 – Xeltis hat eine 3 Millionen Euro Erweiterung seiner Serie-B-Finanzierung auf nun insgesamt 30 Millionen Euro abgeschlossen. Xeltis ist das erste Medizintechnik-Unternehmen, das bioabsorbierbare kardiovaskuläre Klappen und Gefässe entwickelt, die eine endogene Gewebeerneuerung ([Endogenous Tissue Restoration](#) – ETR) ermöglichen. Die Mittel aus dieser Finanzierungserweiterung helfen, die Entwicklungspipeline von Xeltis für diverse kardiovaskuläre Indikationen zu beschleunigen.

Im Jahr 2015 entwickelte sich Xeltis von einem Universitäts-Spin-Off-Unternehmen zu einem der weltweit erfolgsversprechendsten Medtech-Startups. Das Unternehmen hat die ersten beiden Machbarkeitsstudien für seine bioabsorbierbare kardiovaskuläre Technologie erfolgreich abgeschlossen. Diese Studien zeigten positive Ergebnisse bei Patienten ein Jahr nach der Operation. Xeltis plant, 2016 das klinische Studienprogramm für seine Pulmonalklappe zu starten.

Xeltis ernannte kürzlich [Michel Darnaud](#), einen international anerkannten Senior Executive im Bereich der kardiovaskulären Medizintechnik, als neuen Verwaltungsratspräsidenten. Zudem stiessen die internationalen Life Science-Experten Boris Warnack als COO (Chief Operating Officer) und Eliane Schutte als CDO (Chief Development Officer) zur [Geschäftsleitung](#).

„Xeltis ist eines der innovativsten und temporeichsten Unternehmen, die ich im Verlauf meiner Karriere kennengelernt habe“, so Darnaud, der im Mai in den Verwaltungsrat aufgenommen wurde und im November den Vorsitz übernahm. „Es weist ein bemerkenswertes Potential auf, den Therapiestandard für kardiovaskuläre Behandlungen zu transformieren.“

Xeltis wurde zudem in die [Fierce-15-Liste](#) der weltweit vielversprechendsten privaten Medizintechnik-Unternehmen des Jahres 2015 aufgenommen, die vom amerikanischen Medtech Daily Report Fierce Medical Devices herausgegeben wird. Ausserdem wurde der CEO Laurent Grandidier kürzlich vom Magazin European CEO als [bester CEO 2015 der Medizintechnikindustrie](#) ausgezeichnet.

„2015 konnten wir unser Technologiepotenzial, unsere Finanzen, unsere Geschäftsleitung und unseren Vorstand weiter stärken. Diese geschäftlichen und öffentlichen Anerkennungen, die sich langsam aber sicher zu einer echten Erfolgsgeschichte entwickeln, ehren mich sehr“, so Grandidier.

Über die Xeltis-Technologie und ETR

Die bioabsorbierbaren kardiovaskulären Produkte von Xeltis funktionieren nach der Implantation wie normale Klappen und Gefässe. Ihre poröse Struktur wurde als Matrix entwickelt, die eine endogene Gewebeerneuerung ermöglicht, indem der natürliche Heilungsprozess des Körpers das Implantat mit neuem, gesundem Gewebe durchdringt. Die Matrix ist bioabsorbierbar, sodass der Patient am Ende eine neue, gesunde und funktionierende Herzklappe oder ein neues Gefäss hat.



Die endogene Gewebeerneuerung (ETR) ist ein transformativer Ansatz bei kardiovaskulären Behandlungen. Sie hat das Potenzial, das Komplikationsrisiko bei der Implantation von Fremdkörpern sowie das Risiko wiederholter Eingriffe, die bei Patienten mit Ersatzherzklappen in der Regel nötig sind,^{1,2,3,4,5} zu reduzieren, was zur Kostensenkung im Gesundheitswesen beitragen könnte.

Die Xeltis-Technologie basiert auf der mit dem Nobelpreis ausgezeichneten Wissenschaft der supramolekularen Chemie von Professor Jean-Marie Lehn.

Über Xeltis

Xeltis ist ein europäisches Medizintechnik-Unternehmen mit Sitz in Zürich, Schweiz, und in Eindhoven, Niederlande. Xeltis schloss 2014 eine überzeichnete Serie-B-Finanzierung von 27 Millionen Euro erfolgreich ab und erweiterte sie 2015 auf 30 Millionen Euro. Zu den Investoren zählen u.a. Life Sciences Partners aus den Niederlanden (LSP), Kurma Partners aus Frankreich (Kurma), VI-Partners aus der Schweiz (VI) sowie private Aktionäre.

Xeltis successfully completed an oversubscribed series B financing round of €27 million in 2014, extended to €30 million in 2015.

- Ende -

Weitere Informationen finden Sie unter www.xeltis.com

oder kontaktieren Sie

Noemi Deak, Medienbeauftragte für die Schweiz, Zürich : +41 76 383 28 61 ; noemi.deak@lscm.ch

oder

Laura Bertossi Monti, Head of Communications, +44 755 442 5402 ; laura.monti@xeltis.com

Referenzen:

1. Hammermeister KE, Sethi GK. *et al.* A Comparison of Outcomes in Men 11 Years after Heart-Valve Replacement with a Mechanical Valve or Bioprosthesis. *New England Journal of Medicine*. 1993; 328:1289- 1296 [May 6, 1993](#)
2. Hammermeister KE, Sethi GK, *et al.* Outcomes 15 years after valve replacement with a mechanical versus a bioprosthetic valve: final report of the Veterans Affairs randomized trial. *Journal of the American College of Cardiology*. Volume 36, Issue 4, October 2000, Pages 1152–1158
3. Bloomfield P, Wheatley DJ, *et al.* Twelve-year comparison of a Bjork-Shiley mechanical heart valve with porcine bioprostheses. *New England Journal of Medicine*. 1991; 324: 573–579.
4. Lee C, Kim YM, Lee CH., Outcomes of pulmonary valve replacement in 170 patients with chronic pulmonary regurgitation after relief of right ventricular outflow tract obstruction: implications for optimal timing of pulmonary valve replacement. *Journal of the American College of Cardiology*. 2012;60:1005-1014.
5. Lee C, Park CS, Lee CH, Durability of bioprosthetic valves in the pulmonary position: long-term follow-up of 181 implants in patients with congenital heart disease. *Journal of Thoracic Cardiovascular Surgery*. 2011;142:351-358.